BERNSTORFF-GYMNASIUM SATRUP
Europaschule



Informationen zu Kurz- und Langzeitmobilitäten für Schüler:innen des Bernstorff-Gymnasiums Satrup

Kurzzeitmobilitäten (10 bis 29 Tage) und Langzeitmobilitäten (30 Tage bis zu einem Jahr) in das europäische Ausland können seitens des Bernstorff-Gymnasiums als Erasmus+-Schule nach erfolgreicher Bewerbung finanziell unterstützt werden.

Hinweise zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen

- **Einreichungsweg:** schriftlich in Papierform zu Händen Herrn Cordes über das Sekretariat
- **Abgabefrist:** jeweils bis zum 15. Januar eines Jahres

Zusätzliche Hinweise

- Die Schule bietet einen finanziellen Zuschuss zur Mobilität und den Zugang zu eTwinning, um Partner:innen im europäischen Ausland zu finden
- Selbstständiges Handeln wird erwartet, u.a. eigenständige Recherche einer passenden Partnerschule oder Praktikumsstelle sowie die Kontaktaufnahme
- Relevante Kontaktdaten oder Preliminary-Korrespondenzen werden der Bewerbung beigefügt
- Der/die Teilnehmende schreibt einen Abschlussbericht und stellt diesen sowie Fotos für die Dokumentation und die Schul-Homepage zur Verfügung
- Verkehtsmittel sollen klimafreundlich und möglichst kostengünstig gewählt werden

Vorlage für die Bewerbung

Betreff: Bewerbung um Förderung einer Kurz-/Langzeitmobilität im Rahmen von Erasmus+

Sehr geehrter Herr Cordes,

1. ## Persönliche Daten

- Vor- und Nachname
- Klasse/Stufe
- Kontakt (E-Mail, Telefonnummer)

2. ## Art der Mobilität

- Kurzzeitmobilität (10–29 Tage) ODER Langzeitmobilität (30 Tage bis zu einem Jahr)
- Zielland/Region
- Vorgesehene Schule/Organisation oder Praktikumsstelle (falls bekannt)
- geplante Reisedaten (ungefährer Zeitraum)

3. Begründung und Motivation

- Warum will ich diese Mobilität antreten? Welche persönlichen Lern- und Lebensziele verfolge ich?
- Welche fachlichen Lernziele habe ich (z. B. bestimmte Fächer, Sprachkompetenzen, digitale Kompetenzen)?
- Welche überfachlichen Kompetenzen möchte ich stärken (z. B. Selbstständigkeit, interkulturelle Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein)?
- Welche Motivation treibt mich an, ins Ausland zu gehen, statt lokal zu bleiben?

4. Mehrwert und Bereicherung für die Schulgemeinschaft

- Welche Ergebnisse erwarte ich für meine Schule nach der Mobilität (z. B. Berichte, Präsentationen, Workshops, Europatutor:in)?
- Wie kann ich das Gelernte nach der Rückkehr in den Unterricht integrieren (z. B. Austausch mit Mitschüler:innen, eTwinning-Projekt, schulische Projekte)?
- Welche Ansätze zur nachhaltigen Umsetzung teile ich ggf. mit der Schulgemeinschaft (z. B. Impulse zu Umwelt, Demokratiebildung, Inklusion)?

5. Eigenständigkeit und Suche nach Partnerschaften

- Ich beabsichtige, eigenständig nach einer Partnerschule oder einer Praktikumsstelle zu suchen.
- Geplante Schritte zur Partnersuche (z. B. Nutzung von eTwinning, Recherche in europäischen Netzwerken, Kontaktaufnahme mit potenziellen Partnerschulen, Organisationen oder Firmen)
- Ggf. bereits erste Kontakte oder Anlaufstellen an der Partnerschule oder im Betrieb

6. Finanzierungsbedarf und Förderumfang

- Gesamtkosten der Mobilität (Schätzung, inkl. An- und Abreise, Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, Versicherung)
- Beantragter Anteil der Förderung durch Erasmus+. Falls nur Teilbeträge beantragt werden, bitte die beantragten Posten detailliert benennen (z. B. Fahrtkosten, Teilförderung von Fahrtkosten).

7. Anhang (alle Unterlagen beifügen)

- Lebenslauf
- Ggf. Nachweise über bisherige Auslandserfahrungen und/oder Sprachdiplome
- Ggf. Vorab-Kostenvoranschläge und Angebote (Transport, Unterkunft)

8. Erklärungen und Unterschrift

- Ich versichere, dass alle Angaben wahrheitsgemäß sind und ich die Aufgaben der Mobilität entsprechend der Erasmus+-Richtlinien ernst nehme.
- Ich versichere, nach meiner Rückkehr einen Abschlussbericht mit mindestens zwei Fotos anzufertigen und in der Schule abzugeben.
- Datrum, Ort, Unterschrift